



Landkreis Ammerland

Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/045/2021

Federführung: Dezernat I	Datum: 21.05.2021
Bearbeiter: Ralf Denker	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Wirtschaftsausschuss	10.06.2021
Kreisausschuss	16.06.2021

Einführung vergünstigter regionaler Tickets im ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) für Schüler/innen, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende



Sachverhalt:

Schul- und Kulturamt
40.80 Mi

Westerstede, den 10.06.2021

Einführung vergünstigter regionaler Tickets im ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) für Schüler/innen, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende

Der Wunsch nach einer kostenfreien bzw. bezuschussten Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs von Schülerinnen und Schülern von weiterführenden Bildungseinrichtungen (Sekundarstufe II) wird in den Ländern Niedersachsen und Bremen sowie auf kommunaler Ebene bereits seit längerer Zeit diskutiert. Parteien, Kreiselternräte und Schülervertretungen fordern eine kostenlose bzw. eine bezuschusste Beförderung für diesen Nutzerkreis.

Auch im Landkreis Ammerland wurde das Thema der Einführung regionaler Schüler- und Azubitickets (Schülerbeförderung SEK II) bereits umfassend beraten. Zwecks Vermeidung von Wiederholungen ist als Anlage die Mitteilungsvorlage MV/004/2020, mit der letztmalig ein Sachstandsbericht von der Verwaltung gegeben wurde, beigelegt.

Im Gebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) wurde die Thematik im Hinblick auf die Einführung eines VBN-SchülerAbonnements/JugendTickets zu einem Preis von ca. 365,00 € weiter vorangetrieben. Die Gespräche zur Finanzierung gestalteten sich allerdings schwierig. Insbesondere die Schienenverkehrsunternehmen sehen hohe Einnahmeverluste auf sich zukommen. Die weitere Vorgehensweise bzgl. des angestrebten VBN-Jugendtickets sowie der Sachstand hierzu im Stadtstaat Bremen werden in den nächsten Sitzungen der AG Verbandsversammlung bzw. der Verbandsversammlung beraten werden.

In den letzten zwei Monaten hat die Erörterung dieser Thematik auf Landesebene in Niedersachsen deutlich an Fahrt aufgenommen. Auf Anregung des Niedersächsischen (Nds.) Wirtschaftsministeriums und in Abstimmung mit den kommunalen Nds. Spitzenverbänden wurde eine gemeinsame Arbeitsgruppe eingerichtet.

In einem **ersten Schritt** wurden „inhaltliche Leitplanken“ für regionale Ticketangebote für die genannten Zielgruppen erörtert. Im Ergebnis hat man sich auf nachstehende landesweit gültige Mindeststandards verständigt:

- Kaufberechtigt sind mindestens alle Schüler/innen, Azubis oder Freiwilligendienstleistende (z.B. FSJ, FÖJ oder BuFDi); keine maximale Altersfestlegung.
- Anspruchsberechtigte von Schülersammelzeitkarten sollen das Ticket anstelle dieser vom Träger der Schülerbeförderung erhalten; der Landkreis Ammerland würde wie bisher diese Tickets kostenlos zur Verfügung stellen.

- Räumliche Gültigkeit mindestens im Gebiet des jeweiligen Aufgabenträgers (in der Regel mindestens Kreisgebiet), bei bestehenden Verkehrsgemeinschaften / -verbänden Gültigkeit im jeweiligen gesamten regionalen Tarifgebiet. Für den Landkreis Ammerland wäre dies der gesamte VBN-Raum.
- Die Gültigkeit des Tickets unterliegt keiner zeitlichen Einschränkung (Montag bis Sonntag, rund um die Uhr, incl. Ferien).
- Die Nutzung aller Verkehrsmittel des ÖPNV (Busse und Stadt- / Straßenbahnen) und Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im VBN wird ermöglicht.
- Maximaler Einführungspreis für die Zielgruppe 30,00 € im Monat als Jahresabo/pro Schuljahr; der Erwerb für einen Einzelmonat darf teurer sein.
- Jährliche Preissteigerung nicht höher als die Erhöhung vergleichbarer Erwachsenentickets im Gültigkeitsbereich

In einem **zweiten Schritt** wurden die Höhe und die Verteilung weiterer Finanzmittel zur Mitfinanzierung von regionalen Jugendtickets durch das Land Niedersachsen erörtert. Im Ergebnis hat man sich auf nachstehende Punkte verständigt:

- Um eine landesweite Einführung regionaler Jugendtickets zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass das Land Niedersachsen die gesetzlichen Finanzhilfen nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG) an die kommunalen ÖPNV Aufgabenträgern ab 2022 durch zusätzliche Landesmittel um 13,9 Mio. € für diesen Zweck erhöht. Wirtschaftsminister Bernd Althusmann hat in Aussicht gestellt, dass die dafür erforderlichen Mittel im Haushaltsplan des Landes für 2022/2023 zur Verfügung gestellt werden, so dass das Ticket 2022 in den Verkauf gelangen könnte.
- Unter diesen Umständen würde der ZVBN zusätzlich jährlich rd. 2,25 Mio. € zur Finanzierung des angedachten VBN Jugendtickets erhalten. Seitens der VBN GmbH wurden bislang für das Nds. Teilgebiet Mindereinnahmen im freiverkäuflichen Bereich durch das VBN Jugendticket in Höhe von rd. 3,5 bis 3,8 Mio. € kalkuliert.
- Darüber hinaus hat sich der ZVBN beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) für das Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs“ beworben. Ein Teilprojekt ist das Jugendticket. Hat das Bewerbungsverfahren Erfolg, kann angenommen werden, dass die finanzielle Ausstattung zur Finanzierung eines solchen Tickets für die ersten Jahre gesichert ist. Nach Auslaufen des Programms ist die Weiterfinanzierung zu regeln. Die vom Land Niedersachsen über das NNVG zur Verfügung gestellten Mittel werden dafür alleine mutmaßlich nicht ausreichen, so dass dann eine Co-Finanzierung durch die Landkreise erfolgen müsste.

- Ein Herunterbrechen der Mindereinnahmen auf die Landkreise und damit letztlich eine **Aussage über die Höhe des auszugleichenden Anteils durch den Landkreis Ammerland ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.**

Zusammenfassend sollte die Entwicklung der Angelegenheit weiterhin positiv begleitet werden. Im Ergebnis könnte sich eine Umsetzung der Einführung des Jugendtickets zum Herbst 2022 ergeben.